

Der Winterhuder

Stadtteilmagazin des Winterhuder Bürgervereins • www.winterhuder-buergerverein.de • Heft 5 • Juni 2014

11 FREUNDE WM QUARTIER

ALLE SPIELE LIVE!

12.06. BIS 13.07.
HAMBURG/LANDHAUS WALTER
IM HERZEN DES STADTPARKS

WWW.11FREUNDE.DE/WM-QUARTIER



► Die City Nord im Wandel



► Warum ist das hier Dein Lieblingsplatz?



► Inklusion ist, wenn keiner etwas merkt



Balkonsanierung Wohnanlage

Altersheim Winterhude e.V. - Balkone erstrahlen in frischen Farben

Wer vor dem Wohnhaus Fiefstücken 24 steht, sieht es sofort. Die Balkonverkleidungen sind erneuert und erstrahlen in frischen Farben. Nach langer Bauzeit und manchem Ärger wegen Baumängeln konnte die Balkonsanierung der Wohnanlage rechtzeitig zur warmen Jahreszeit abgeschlossen werden. Die Bewohner könnten nun nicht nur die schöne Gartenanlage des Altersheims Winterhude nutzen, sondern den Sommer auf ihrem eigenen Balkon genießen.

Seit der Eröffnung der Wohnanlage im November 1959 waren die Balkone entsprechend gealtert und mussten dringend saniert werden. 2001 wurde der Beschluss zur Erneuerung im Vereinsvorstand gefasst. Was fehlte waren ausreichende Finanzmittel, um eine umfassende Sanierung in einem Zug durchzuführen. In zahlreichen Veranstaltungen des Winterhuder Bürgervereins, von dem seinerzeit die Gründung des „Altersheim Winterhude e.V.“ ausging, wurde bei den Mitgliedern, Winterhuder BürgerInnen und PolitikerInnen für Unterstützung geworben. Trotz zahlreicher Spenden konnte die notwendige gewaltige Summe (sechsstellig) lange Zeit nicht erreicht werden. Erst als ein Partnerverein, die Altershilfe e.V. gewonnen wurde, war

die Finanzierung gesichert.

Am 7. August 2013 rückten nach langer Planung und Vorbereitung in aller Frühe die ersten Handwerker an. Das Wohnhaus wurde von drei Seiten eingerüstet und schon am 12. August begann die Demontage der Balkonbrüstungen. Im Mai 2014 waren die Arbeiten dann endlich abgeschlossen.

Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen. Das Ziel, die architektonische Qualität und Wohnhausgestaltung zu erhalten bzw. wieder neu herzustellen und damit die harmonische Einpassung in einem traditionellen Rotklinkerviertel beizubehalten, ist absolut erreicht worden. Und das ist gut für die BewohnerInnen und für unser Winterhude.

Wir bedanken uns für die professionelle Überwachung und Begleitung der Balkonsanierung insbesondere auch bei den beiden Vorständen des Altenheim Winterhude e.V., die Herren Stefan Nevermann und Klaus-Dieter Werner!

In Kürze steht die nächste Baumaßnahme an, mit der die Qualität der Wohnanlage weiter verbessert werden soll. Um den Eingangsbereich barrierefrei zu gestalten, wird eine Rampe gebaut werden. Diese ermöglicht dann auch den Menschen, die in

ihrer Mobilität eingeschränkt sind, zukünftig den leichteren Zugang zum Haus. Hervorzuheben ist hierbei die Unterstützung des Vereins durch die Bezirksversammlung, die das Vorhaben aus Sondermitteln großzügig bezuschusst.

Jenspeter Rosenfeldt

Altersheim Winterhude e.V.

Der Verein „Altersheim Winterhude e.V.“ wurde auf Initiative des Winterhuder Bürgervereins, der sich auch sozialen Zielen verpflichtet hat, am 9. Mai 1951 gegründet. Am 14. Juli 1959 wurde der Grundstein für die Wohnanlage Fiefstücken 24 gelegt und schon im 29. November 1959 die Einweihung gefeiert. Gebaut wurden damals 36 Einzimmerwohnungen mit Gemeinschaftsbädern auf jeder Etage. Das war seinerzeit ein guter Standard. Nach Umbauten und Zusammenlegungen von Wohnungen sind heute in der Anlage 24 Wohnungen, davon 16 Einzimmer- und 8 Zweizimmerwohnungen. 1984 wurde ein Begegnungsraum geschaffen, der für Feiern, Informationsveranstaltungen und Treffen genutzt werden kann. Der Verein ist gemeinnützig. Mindestens 2/3 der BewohnerInnen müssen bedürftig sein.

1 FREUNDE WM QUARTIER

ALLE SPIELE LIVE: 12.06. BIS 13.07.
HAMBURG/LANDHAUS WALTER/IM HERZEN DES STADTPARKS

Vom WM-Auftakt bis zum Finale zeigen wir alle Spiele Outdoor auf einer großen LED-Leinwand und in den Veranstaltungsräumen auf Großbildmonitoren und Beamern.

- ▶ Alle Spiele Live
- ▶ 12. Juni-13. Juli 2014
- ▶ Landhaus Walter
- ▶ Outdoor: 15 qm LED Wand
- ▶ weitere Großbildschirme an mehreren Spots
- ▶ verschieden große Veranstaltungsräume
- ▶ Full Catering
- ▶ Parkplätze
- ▶ Public Viewing im Grünen

▶ Sichern Sie sich exklusiv einen unserer Veranstaltungsräume für das PRIVATE VIEWING und bieten Sie Ihren Kunden Mitarbeitern und Freunden ein besonderes WM-Erlebnis im Herzen des Stadtparks.

Reservierungen unter: 040/275056/eMail: wm@landhauswalter.de

JETZT
AM
KIOSK!



Ein Wahlrecht für alle Bürgerinnen und Bürger – einfach und klar

Im Winterhuder Bürgerverein war das Wahlrecht schon nach der Bürgerschaftswahl immer wieder ein Thema. Das von den BürgerInnen selbst unter dem Motto „Mehr Demokratie“ beschlossene Wahlrecht erschien vielen zu kompliziert, zu aufwändig, zu wenig transparent. Auch nach der Wahl von DirektkandidatInnen blieb vielen unklar, wer nun eigentlich Wahlkreisabgeordnete/r geworden ist – in Winterhude sind das für die Bürgerschaft immerhin vier Personen.



Nun hatten wir den nächsten Test. Die Wahl zu den Hamburger Bezirksversammlungen ist gelaufen. Jetzt endlich beginnt eine Diskussion über das Wahlrecht. Sie sollte in erster Linie geführt werden von den Bürgerinnen und Bürgern. Sie haben das Wahlrecht abgestimmt und für sie ist das Wahlrecht da – nicht für machtorientierte Parteien, nicht für Initiativen, deren Motive unklar bleiben und die hinterher keine Verantwortung tragen. Alle, die in der Gesellschaft Verantwortung tragen, die Vereine und Verbände, die Bürgerinnen und Bürger in den Quartieren, sollten die Diskussion aufnehmen.

Warum ist die Wahlbeteiligung gegenüber 2011 um mehr als 12% gesunken? Liegt es vielleicht daran, dass nicht zu verstehen ist, dass über Hamburger Angelegenheiten mit der Europawahl gemeinsam und nicht mit der Bürgerschaft abgestimmt wurde? Daran, dass wir die KandidatInnen größtenteils nicht kannten, in einer Großstadt kaum kennen können? Dass wir auch mit 10 Stimmen nicht mehr Klarheit bekommen? Wir wollen Hamburg zusammenhalten und nicht zerteilen in viele Einzelinteressen. Wir brauchen ein Wahlrecht, das einfach und klar ist. Ein Wahlrecht für die Bürgerinnen und Bürger, nicht für Spielereien von Initiativen. Warum vereinbaren wir für die Bezirksversammlung nicht ein Wahlrecht mit einer Liste, auf der man, wenn das gewollt ist, kumulieren kann. Für die Bürgerschaft könnten wir wählen wie zum Bundestag – mit einer Liste und einem Wahlkreisabgeordneten. Dann wissen wir auch, wer Ansprechpartner ist für den ganzen Wahlkreis. Ein Nebeneffekt: Die Wahlen würden viel weniger kosten.

Mehr Demokratie? Das beste Wahlrecht ist das einfachste Wahlrecht, das von jederman verstanden und wahrgenommen werden kann.

Jens Peter Rosenfeldt
Vorsitzender WBV



OLDTIMERMEILE

City Nord

Hamburg

21. - 22. JUNI 2014

Überseering · 22297 · Hamburg
City Nord

Eintritt frei

Oldtimer-Treffen für Motorräder & Automobile
Oldtimer-Parkplätze kostenlos (Kapazität begrenzt)
gr. Zubehör- u. Teilemarkt · Oldtimer-Rallye über 1 1/2 Tage
Club- und Markentreffen · 1 km Rundfahrt-Parcours

Classic-Bike-Parade 2014
Liebhaber historischer Fahrräder sind herzlich
eingeladen ihre Kostbarkeiten zu präsentieren
und auszuprobieren.



Der Winterhuder ist für alle da!

Wir senden Ihnen und Ihren Freunden den „Winterhuder“ auch gern per Post zu. Die Kosten für ein Jahr betragen € 15,-. Wir bitten um Überweisung an: a & c Druck und Verlag GmbH, IBAN: DE31 2007 0024 0347 2768 00, BIC: DEUTDEDBHAM, mit Angabe der Versandadresse.

Vorstand des Winterhuder Bürgervereins von 1872 r.V.

www.winterhuder-buergerverein.de

1. Vorsitzender

Jenspeter Rosenfeldt

jp.rosenfeldt@winterhuder-buergerverein.de

2. Vorsitzender

Oliver Lay

o.lay@winterhuder-buergerverein.de

1. Schatzmeister

André Dedecke

a.dedecke@winterhuder-buergerverein.de

2. Schatzmeister

Diederich Magnussen ☎ 47 66 60

d.magnussen@winterhuder-buergerverein.de

1. Schriftführerin

Gabriele Ehrhardt ☎ 511 94 62

g.ehrhardt@winterhuder-buergerverein.de

2. Schriftführer

Carsten Gerloff

c.gerloff@winterhuder-buergerverein.de

Beisitzer

Ursula Schütt ☎ 513 32 14

Gertrud Fischer ☎ 51 86 42

Karin Riedel-Stümpel ☎ 514 23 29

Ulrich Fischer ☎ 710 53 88

Klaus-Dieter Werner

☎ 0176-50 15 25 29

WBV-Termine



Nach der Sommerpause wird es weitere Kinobesuche geben. Welche Filme dann im Blickpunkt stehen, ist noch nicht entschieden.

Nach der Sommerpause steht dann unser traditionelles Grillen an und am 23. Oktober der Laternenumzug. Ende November wollen wir über die Alster schippern und am Nikolaustag wieder Kaffee und Kuchen beim traditionellen Adventkaffee zu uns nehmen.

Termine, Berichte, Fotos und alles, was sonst noch wichtig ist, finden Sie unter www.winterhuder-buergerverein.de

Sie können uns außerdem auch unter folgenden E-Mail-Adressen erreichen: redaktion@winterhuder-buergerverein.de

E-Mail an den „Winterhuder“: dunkel@auc-hamburg.de

Werden auch Sie Mitglied im Winterhuder Bürgerverein!

Winterhuder Bürgerverein von 1872 r.V.

Fiefstücken 24, 22297 Hamburg

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Winterhuder Bürgerverein.

Jahresbeitrag: 48,- € pro Person und Jahr · jedes weitere Familienmitglied 18,- € pro Jahr
Sonderbeitrag für Institutionen und Vereine 70,- € pro Jahr

Name		Vorname	
Anschrift		PLZ	Ort
Geburtstag	Telefon	Beruf	
Datum, Unterschrift			

Hiermit ermächtige ich den Winterhuder Bürgerverein, den Jahresbeitrag von meinem Konto einzuziehen

IBAN	BIC
------	-----

Datum, Unterschrift

Impressum

Herausgeber:

Winterhuder Bürgerverein von 1872 r.V.
v.i.S.d.P.: Jenspeter Rosenfeldt

Vereins- und Redaktionsanschrift:

Fiefstücken 24 · 22297 Hamburg
redaktion@winterhuder-buergerverein.de

Bankverbindung:

Konto: 1207/121300
BLZ: 200 505 50

Redaktion: Jeder Verfasser trägt die Verantwortung für seinen Beitrag

Verlag:

A&C Druck und Verlag GmbH
Gerhard Balazs, Waterlooain 6-8,
22769 Hamburg
Tel. 040/43 25 89-0, Fax -50
Anzeigen: Anja Dunkel 43 25 89 19
dunkel@auc-hamburg.de

Druck: net(t)print, Sternstr. 68,
20357 Hamburg, Tel. 040/42 10 69 69,
info@nettprint.de

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

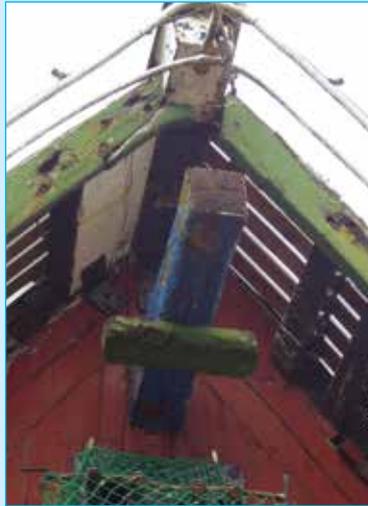
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2014

Bilderrätsel

Der Winterhuder verlost unter allen Einsendern 1x2 Theaterkarten und zwei weitere Überraschungen.

Bilderrätseltipp:

Schiff Ahoi! Wo finden Sie diesen Bug?



Schreiben Sie uns eine Postkarte mit Ihrer Lösung an:

A & C Druck und Verlag GmbH | „Der Winterhuder“
Waterloohain 6-8 | 22769 Hamburg.

Einsendeschluss ist am 07.07.2014. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Lösung des Bilderrätsels aus der Mai-Ausgabe:

Otto-Wels-Str. auf Höhe der Bushaltestelle „Planetarium“

Die Gewinner sind A. Gruetzmacher, G. Davids und W. Bollien.

Herzlichen Dank für die ausgesprochen hohe Beteiligung Ihrer Aufmerksamkeit!

Geburtstage

Juli

- 3 Petra Schönberger
- 6 Otto Klauer
- 9 Cornelius Seyfarth
- 14 Ernst Bodo Scholz
- 16 Maria Gerth
- 19 Micheline Colsmann
- 19 Christoph Ploß
- 20 Holger Blum
- 27 Martin Bill
- 27 Andreas Ohning
- 28 Dieter Drewes
- 30 Gisela Freytag
- 31 Regina Brockhagen

Der WBV wünscht allen viel Glück und Gesundheit!



JANA VERHEYEN
AUDIO COACH

Durch eigene Schwerhörigkeit Marktlücke entdeckt

Audio Coach Jana Verheyen, 39 und schwerhörig, berät und coacht Schwerhörige, an Tinnitus Leidende und CI-Träger

„Ich weiß aus eigener Erfahrung, wie schwierig und anstrengend ein Leben mit Schwerhörigkeit ist. Man kann Gesprächen nicht folgen und ist permanent außen vor!“ Damit Schwerhörige eigene Lösungswege gegen die akustische Überforderung finden und die akustischen Hürden zur gesellschaftlichen Teilhabe nicht zur sozialen und beruflichen Passivität führen, hat Jana Verheyen, die seit einem Hörsturz im Alter von 20 Jahren stetig an Hörfähigkeit verliert, ein neues Berufsbild geschaffen: Als Audio Coach bietet sie ein vielseitiges Beratungs- und Coachingangebot für Schwerhörige, an Tinnitus Leidende und CI-Träger sowie deren berufliches und privates Umfeld.

Zuvor war die diplomierte Industrie-Designerin und Betriebswirtin mehr als 12 Jahre als Projektleiterin einer Designagentur und als

Communications Managerin eines mittelständischen Unternehmens tätig. Da sie seit einigen Jahren nicht mehr telefonieren kann, musste sie sich beruflich umorientieren. Auf der erfolglosen Suche nach einem Coach, der sich mit den spezifischen aber sehr weitreichenden Problematiken von Schwerhörigen auskennt, hat sie eine Markt-

lücke entdeckt und sich zum systemischen Coach ausbilden lassen. Zur Zeit absolviert sie zusätzlich eine berufsbegleitende Weiterbildung zur Audiotherapeutin.

Menschen mit einer Hörbeeinträchtigung müssen nicht nur für jedes verstandene Wort aktiv arbeiten, sondern auch mit der eingeschränkten sozialen und informativen Integration sowohl im Privat- als auch im Berufsleben irgendwie umgehen. Hier stoßen viele Schwerhörige irgendwann an ihre Grenzen. Die Folge sind nicht selten Einsamkeit und Burnout oder der Verlust des Arbeitsplatzes.

Für ein kostenloses Informationsgespräch melden Sie sich bitte bei: Jana Verheyen, Audio Coach, Schumannstraße 62, 22083 Hamburg, Webseite: www.audio-coaching.net, E-Mail: jana.verheyen@audio-coaching.net



Grosses öffentliches Interesse

Hamburg ist im Stadtpark-Fieber!

Der eigentliche Stadtpark-Geburtstag – viele Stadtparkfreunde wissen das natürlich – ist am 1. Juli. Aus diesem Grund finden um diese Zeit herum auch die zentralen Jubiläumsveranstaltungen statt.

Von internationalem Anspruch ist der Volkspark-Kongress in der Handwerkskammer Hamburg. Unter dem Titel „Volksparkidee und Stadtpark – Qualitäten und Perspektiven für eine zukunftsfähige Stadt“ treffen sich am 19. und 20. Juni grünplanerische Fachleute aus aller Welt sowie VertreterInnen aus Politik, Wirtschaft und der Bevölkerung. Neben wissenschaftlichen Fachreferaten und Diskussionen wird es eine abschließende Expertenrunde geben. Am 21. Juni stehen zusätzlich Exkursionen zum Stadtpark sowie zum Altonaer Volkspark auf dem Programm. Die Ergebnisse des Workshops der Zukunftswerkstatt, der am 24. Mai im Sierichschen Forsthaus stattfand, werden in den Kongress mit einfließen. Weitere Informationen zu dem Kongress finden Sie unter www.100-jahre-hamburger-stadt-und-volkspark.de.

Weniger akademisch geht es dann ca. zwei Wochen später auf der Otto-Wels-Straße zu: Eine bunte Festmeile vom Sonnabend, 05. Juli, bis Sonntag, 06. Juli, lädt alle Stadtparkfans zum Feiern ein! Von der Höhe Forsthaus bis Landhaus Walter werden zahlreiche Vereine, Verbände, Gemeinden, Schulen, Kitas sowie soziale und öffentliche Einrichtungen, überwiegend aus dem direkten Umfeld, über ihre Arbeit informieren. Spannende Aktionen laden Alt und Jung zum Mitmachen ein. Selbstverständlich wird auch das leib-

liche Wohl der Besucher nicht zu kurz kommen. Der Stadtpark befindet sich im Mittelpunkt eines äußerst lebendigen urbanen Umfeldes. Diese Vielfalt auf der



Festmeile abzubilden, ist dem Stadtpark Verein wichtig. Eine Eventagentur wurde mit der Durchführung der Veranstaltung beauftragt und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Der NDR wird uns als Medienpartner unterstützen.

Durch den runden Geburtstag ist das öffentliche Interesse am Stadtpark erheblich gestiegen. Von allen Seiten erhält der Stadtpark Verein Anfragen, alle möchten berichten... Hamburg befindet sich wahrhaftig im Stadtpark-Fieber! Wie wunderbar wäre es, wenn sich diese Begeisterung nach dem Jubiläum in eine allgemeine, dauerhafte Wertschätzung verwandeln könnte – so könnten Vandalismus, Schmierereien und Diebstähle irgendwann der grauen Vergangenheit angehören. Der Stadtpark Verein würde sich sehr darüber freuen!

**Susanne Gabriel/
Stadtpark Verein Hamburg e.V.**

Buchvorstellung

Am Donnerstag, 12. Juni 2014, wurde um 11.00 Uhr im Hamburger Stadtpark in der

Trinkhalle, Südring 1, Hamburg-Winterhude durch Herrn Prof. Dr. Ulrich Schwarz, Geschäftsführer von der Hamburgischen Architektenkammer, Herrn Staatsrat Michael Sachs und Herausgeber Heino Gruner das druckfrische Buch „Betreten erwünscht. Hundert Jahre Hamburger Stadtpark“ vorgestellt. Es ist erschienen im Dölling und Galitz Verlag und kann von Interessenten im Buchhandel erworben werden.

Der Hamburger Stadtpark zählt zu den herausragenden Errungenschaften Hamburgs. Es gibt kein Gartendenkmal, das in dieser Stadt so intensiv genutzt wird. Das Buch, das zum 100. Jubiläum des Parks erscheint, ist dem Geist und den Ideengebern der Anlage (Friedrich Sperber, Alfred Lichtwark, Fritz Schumacher, Otto Linne)



auf der Spur. Es erläutert die wechselvolle Geschichte des Stadtparks und berichtet vom zähen Ringen um seine Gestalt hinsichtlich Architektur, Grünanlagen, Kunst und Kultur bis hin zu aktuellen Fragen der Vereinbarkeit von Natur- / Denkmalschutz und öffentlicher Nutzung.

Frau Anne Meier von dem Café Trinkhalle versorgte die anwesenden Gäste vorzüglich mit Getränken und einem Imbiss.

Text/Fotos: Diederich B. Magnussen

Sehberater Karl-Heinz Wilke

- 🕒 Spezialist für Gleitsichtgläser und Bildschirmbrillen
- 🕒 Augenglasbestimmung mit Garantie
- 🕒 Kontaktlinsenanpassung
- 🕒 Mitglieder des WBV erhalten 15 % Rabatt

**wilke
optik**



Jarrestraße 37 | 22303 Hamburg
Tel: 040 270 82 91 | Fax: 040 279 04 73
www.wilke-optik.de



Staatsrat Michael Sachs, Prof. Dr. Ulrich Schwarz und Heino Gruner

Ich frage:

Warum ist das hier Dein Lieblingsplatz?



Ronald, 50 Jahre, ist der Bootsmann und der Gondoliere: „Ich habe einen der schönsten Plätze Hamburgs, da, wo ich arbeite, verbringen andere ihre Freizeit. Außerdem kann ich Gondel fahren und mach die Menschen glücklich!“



Jaspal, 41 Jahre, ist der Koch des Restaurants „zur Gondel“: „Hier ist mein Lieblingsplatz, sonst würde ich hier nicht arbeiten!“



Arne, 38 Jahre, ist der stellvertretende Geschäftsführer: „Ich bin hier seit 14 Jahren. Das spricht für sich! Der Arbeitsbereich ist sehr facettenreich und durchweg positiv. Menschen in ihrer Freizeitgestaltung beim Bootsfahren, beim Betriebsausflug oder einfach in netter Runde beim Essen zuzuschauen, das ist einfach durchweg positiv!“



Christel, 67 Jahre: „Ich sitze hier ab und an. Diese wunderschöne grüne Lage am Wasser hat Flair. Und das Beobachten der Menschen und Tiere ist ein Erlebnis. Das Ambiente ist einfach zum Wohlfühlen.“



Dietmar, 73 Jahre: „Das beobachten der Menschen beim Bootseinstieg, Sonne tanken, schönes Essen und die gute Mischung der Gäste von jung und alt, herrlich! Und das mitten in Hamburg.“
Fotos/Texte: AD

Das Tagewerk Jarrestadt

Inklusion ist, wenn keiner etwas merkt



Matthias Wolters (links) vor dem Tagewerk

Vor drei Jahren zog die Tagesförderstätte für Menschen mit erworbenen Hirnschäden und psychischen Erkrankungen der Alsterdorf Assistentz West in die Jarrestraße. Spätestens seit dem großen Straßenfest im vergangenen Sommer ist das Tagewerk Jarrestadt in der Nachbarschaft angekommen.

Formel-1-Fahrer Michael Schumacher, der nach einem schweren Ski-Unfall seit Monaten im Koma liegt, rückte die Verletzungen und möglichen Schädigungen nach Sauerstoffunterversorgung des Gehirns ins öffentliche Interesse. Die Heil-Erzieher, Erzieher und Künstler

in der Jarrestraße 27–29 wissen, was es bedeutet nach dem Erwachen aus dem Koma mit einer Hirnschädigung weiterzuleben. Im Tagewerk Jarrestadt betreuen sie seit drei Jahren Menschen mit erworbenen Hirnschäden und psychischen Erkrankungen. In den hellen, freundlichen Atelierräumen bieten sie jeden Tag von 9 bis 15 Uhr ein kreatives, freies Angebot. Einer von ihnen ist Künstler Matthias Wolters, der zusammen mit den Klienten, wie die Besucher des Tagewerks hier heißen, großformatige Drucke an der eigenen Tiefdruckpresse herstellt, malt oder Kupferstiche fertigt. An den einzelnen Schritten bis zum fertigen Kunstwerk können sich die Klienten je nach eigenen Fähigkeiten beteiligen. „Niemand muss künstlerisch begabt

sein, man kann auch stanzen oder ein Bild aufhängen“, sagt Wolters, der weiß, dass es für seine Klienten schon eine große Herausforderung ist, überhaupt ins Tagewerk zu kommen und den ganzen Tag zu bleiben. Alle halten nicht so lange durch, einige der derzeit rund 15 Klienten kommen tage- oder stundenweise. Die Klienten sind zwischen 18 und 79 Jahre alt und aus verschiedenen Gründen ins Koma gefallen, ein Zuckerschok in Folge einer Diabetes ist ebenso darunter wie Autounfälle, Drogen-Überdosen oder nicht behandelte Verletzungen. „Einer unserer Klienten wurde Opfer einer Schlägerei. Der Täter bekam ein halbes Jahr, unser Klient lebenslänglich“, erzählt Wolters. Im Tagewerk der Evangelischen Stiftung Alsterdorf werden diese Menschen bewusst

EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI

Brot aus Korn von regionalen Biohöfen

Mühlenkamp 37 · Alsterdorfer Str. 17
Hudtwalckerstr. 35

effenberger-vollkornbaeckerei.de



Künstlerische Ader: Klient Karsten malt und steht einmal im Jahr als Schauspieler auf der Kampnagel-Bühne

nicht zusammen mit Menschen mit geistiger Behinderung betreut, das macht die Förderstelle einzigartig. „Unsere Klienten haben einen anderen Lebensweg vor diesem Einschnitt. Ihr Selbstbild ist ein anderes, es dauert oft Jahre, bis sie diese besondere Situation annehmen können. Die Furcht, früher etwas gekonnt zu haben, was sie nicht mehr bringen können ist sehr groß. Und Anforderungen zu erfüllen bedeutet Stress“, sagt Wolters. Die drei Vollzeit- und ein Teilzeitmitarbeiter des Tagewerks gehen deshalb individuell auf jeden ihrer Klienten ein: „Wir fragen immer: Wer ist das und was braucht derjenige?“ Vor dem Einzug vor drei Jahren mussten Matthias Wolters und seine Kollegen sich aber auch über ihre neuen Nachbarn in der Jarrestadt Gedanken machen und sich fragen, wie sie sich bekannt machen und mögliche Barrieren abbauen könnten. Die Entscheidung fiel deshalb auf das Atelier mit Galerie, in der Workshops angeboten wurden und auch Künstler aus der Nachbarschaft ihre Werke zeigen können. Auch die Nähe zu Kampnagel legte eine künstlerische Einrichtung nahe. Den endgültigen Durchbruch brachte das Straßenfest, das das Tagewerk zusammen mit Institutionen aus der Nachbarschaft im Sommer 2013 auf die Beine stellte. „Dadurch sind viele tiefe Kontakte entstanden, wir sind absolut angekommen. Wir haben großes Glück mit dem Stadtteil, die Nachbarn sind sehr tolerant, schauen spontan und zwanglos vorbei, der Kontakt ist völlig ungestellt. Und auch die Geschäftsleute wissen, wer wir und unsere Klienten sind“, freut sich Wolters. Eine Kassiererin hat spontan Dolmetscher-Dienste angeboten, eine ältere Dame hilft bei der Flohmarkt-Organisation und regelmäßig sind Praktikanten aus den umliegenden Schulen im Tagewerk. Die Klienten können sich in der Jarrestadt frei bewegen, zusammen mit der Reformschule Winterhude arbeiten sie in einem Kunst-Workshop und Klient Karsten steht einmal jährlich auf der Kampnagel-Bühne: „Dann ist er wie ausgetauscht, ein völlig anderer Mensch. Das macht ihn und seine Familie wahnsinnig stolz!“ Ziel des Tagewerks ist es, die Klienten fit für den ersten oder zweiten Arbeitsmarkt zu machen. „Dass es jemand auf den ersten Arbeitsmarkt schafft ist aber eher ein Wunder als die Regel“, so Wolters realistisch. Dass Einrichtungen wie das Tagewerk unaufgeregt ihren Weg in die Stadtteile finden, ist glücklicherweise kein Wunder mehr. „Inklusion funktioniert nur freiwillig“, resümiert Matthias Wolters. „Am besten kriegt es keiner mit!“ **M. F.**

Tagewerk Jarrestadt mit Galerie, Jarrestraße 27-29, geöffnet täglich von 9-15 Uhr



Passend zur WM gibt es in der Galerie Sitzhocker mit Kunstrasen und Fußballschuh



WINTERHUDER BÜCHERSTUBE
SEIT 1914

Aktuelle Bücher und viele Klassiker vorrätig
Kostenlose Buchbeschaffung über Nacht
Bestellung über www.winterhuder-buecherstube.de
Dazu: kostenloser Versand zu Ihnen nach Hause
Die Winterhuder Bücherstube
freut sich auf Ihren Besuch

Jakob Riffeler | Maria-Louisen-Straße 65 | 22301 Hamburg
Phone 040-46 26 19 | Fax 040-46 77 94 98
info@winterhuder-buecherstube.de



Bestattungsinstitut St. Anshar

Adolf Imelmann & Sohn

GmbH & Co. KG

Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

Tag & Nacht telefonisch für Sie erreichbar: 040 / 270 09 21

Sierichstraße 32 • 22301 Hamburg-Winterhude

Tel. 040 / 270 09 21 • Fax 040 / 270 68 10 • www.imelmann-bestattungen.de

<p>Spezial Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> Messung nach BGV A3 Wjura: Kaffeemaschinen Kundendienst Biologische Elektroinstallation 	<p>ELEKTROTECHNIK WOLFGANG LAY</p> <p>Haus-, Gewerbe- und Industrie-Installation Beleuchtungsanlagen Biologische Installation - Beratung - Verkauf - Service</p> <p>Mit unserer Erfahrung in Ihre Zukunft</p> <p>Widenerstraße 208 22297 Hamburg www.wl.de</p> <p>Tel. 040/314 97 5-0 Fax: 040/31497540 info@wl.de</p>
--	--

Borkel & Dedecke
Kollegen

*Ihre Steuerberater
in Winterhude*



Andreas Borkel
Diplom-Kaufmann | Steuerberater



André Dedecke
Diplom-Kaufmann | Steuerberater



Heinz-Werner Heese
Diplom-Kaufmann | Steuerberater

Jarrestraße 44b
23003 Hamburg

Tel.: 040-27 83 97-0
Fax: 040-27 83 97-97

Vater-Sohn-Beziehungen

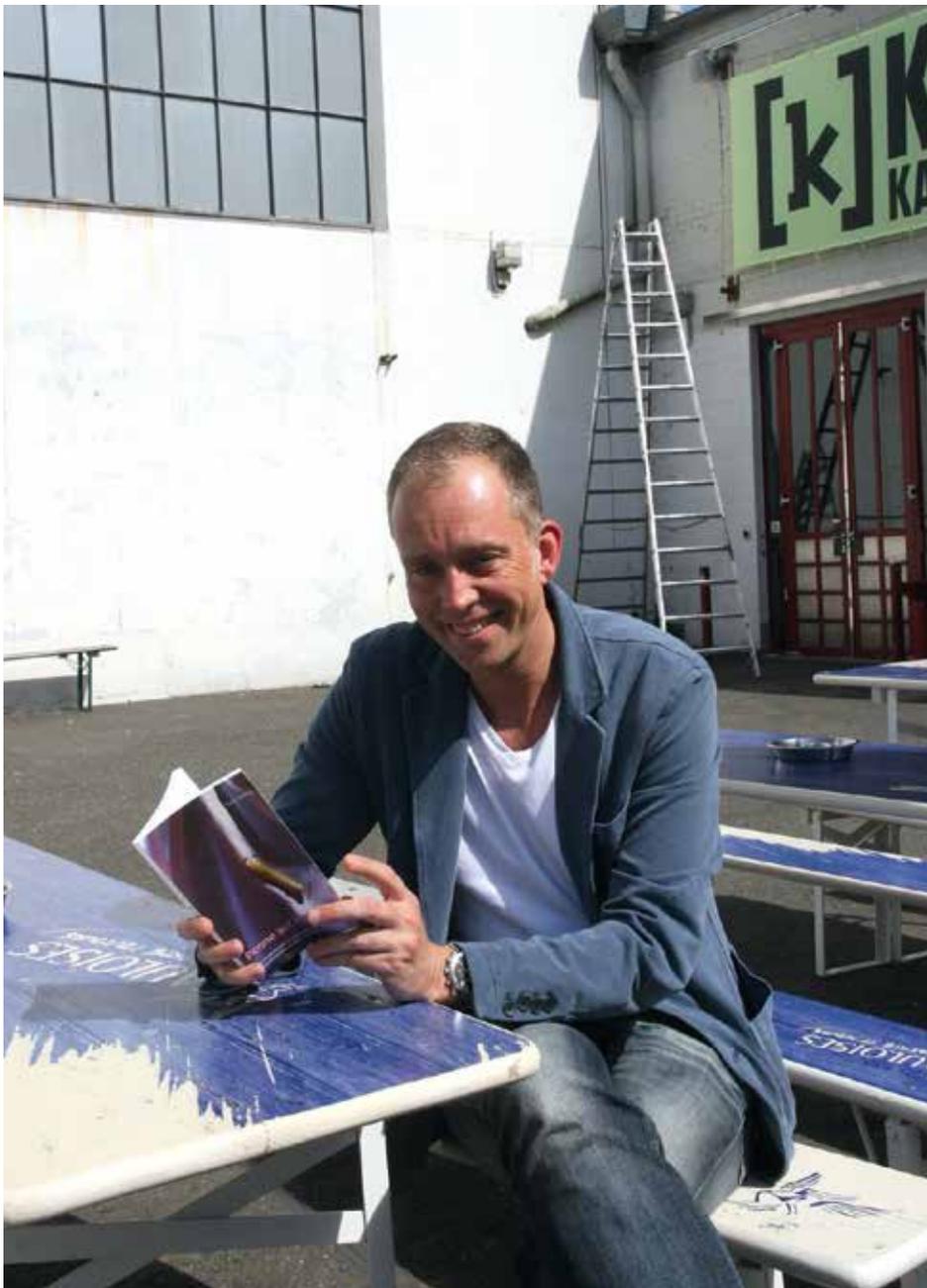
Minus und Minus ergibt Plus

Vater-Sohn-Beziehungen können schwierig sein. Felix Söring findet erst zu seinem Vater, als dieser einen Schlaganfall erleidet. Über das späte Kennenlernen hat der Autor aus Winterhude ein Buch geschrieben. Und dabei viel über die Mathematik des Lebens gelernt.

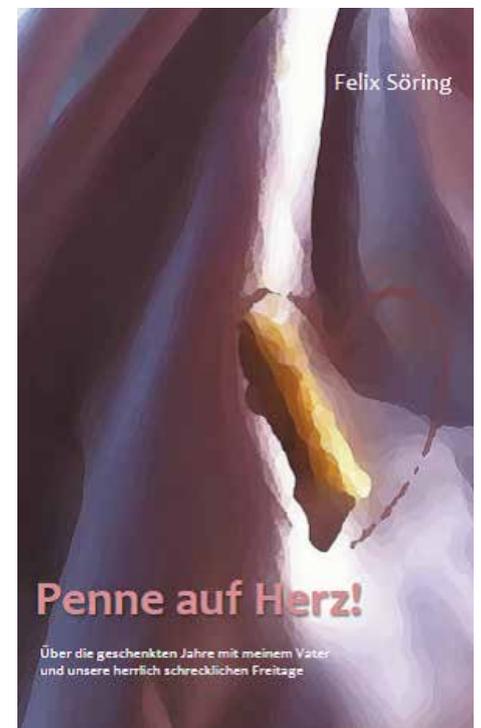
Dass ausgerechnet er seinen Vater nach dem Schlaganfall in der Wohnung gefunden hat, war eigentlich eine Ironie des Schicksals. „Wir hatten ein schwieriges Verhältnis mit vielen Differenzen. Es gab keine Nähe und keine Berührungspunkte“, erzählt Felix Söring. Eigentlich wollte er während des Urlaubs seines Vaters Günter nur die Post hereinholen. Und fand seinen Vater in der Wohnung

in Winterhude. Drei Tage hatte er dort gelegen. „Er beschäftigt sich viel mit Literatur und wäre selbst gern Schriftsteller geworden, deshalb war es Glück im Unglück, dass er seine Sprache behalten hat“, erzählt Söring, der einen bunten Lebenslauf vorzuweisen hat. Der 47-jährige war unter anderem Musiker mit eigenem Tonstudio, Krankenpfleger, Konzert-Kritiker bei einer Hamburger Tageszeitung, Kinderbuch-Autor und „freudlose Führungskraft“ mit BWL-Studium. Berufliche Entscheidungen, die für Vater Günter, der eine Bank-Filiale leitete, schwer anzuerkennen waren. Nachdem Söring seinen Vater gefunden hatte, veränderte sich die Beziehung. Zunächst aus Pflichtgefühl: „Um Gottes

Willen, das wird viel Arbeit, dachte ich. Und dass ich ein schlechter Sohn wäre, wenn ich mich nicht kümmerge.“ An einem Freitagmittag machte sich Felix Söring mit seinem Vater im Rollstuhl auf zum Italiener am Rande des Stadtparks. Und entdeckte dort eine erste Gemeinsamkeit wieder: „Das Essen hat uns verbunden. Wir sind beide maßlos!“ Bei Penne mit Gorgonzola-Sauce öffnen sich langsam die Herzen von Vater und Sohn, aus dem Restaurant-Besuch wird ein freitägliches Ritual voller tragischer und komischer Momente. Und Felix Söring weiß früh, dass er ein Buch darüber schreiben wird. Jetzt liegt es druckfrisch vor: Durch „Penne auf Herz!“ verlaufen die Episoden der Freitag-Treffen wie ein



Wohnt in der Jarrestadt und ist gern auf dem Kampnagel-Gelände: Autor Felix Söring (47)



Felix Söring: Penne auf Herz! Books on Demand, 12,90 Euro, ISBN 978-3-7357-3833-2

roter Faden über einen Zeitraum von acht Jahren. In seinem Vater entdeckt er darin wieder, „wie der alte Schwerenöter beim Anblick weiblicher Hinterteile aus ihm herausbricht.“ Vater Günter äußert lautstark ein derb-direktes Kompliment auf der Straße, Sohn Felix kassiert dafür als verdächtigter Absender eine Ohrfeige von der erbosten Adressatin. „Aber mein Vater hat auch eine Weichheit durch die Krankheit bekommen, die ich vorher nicht kannte. Früher war er immer der Macher, jetzt kann er es annehmen, dass andere sich um ihn kümmern.“ Während seines Studiums hat Felix Söring als Krankenpfleger und Sterbebegleiter gearbeitet, deshalb weiß

er, dass Krankheiten und Tod auch eine andere Sichtweise und schöne Momente beinhalten, die vielen nicht bewusst sind. „Das Tragische kann in etwas Schönes münden“, weiß er aus eigener Erfahrung. In dem autobiografischen Roman klammert er deshalb auch die Aspekte der Pflege nicht aus. „Ich wollte das Pflegerische entdämonisieren und zur Sprache bringen. Es muss nicht sein, dass das zum Tabu-Thema gemacht wird.“ Für Vater Günter ist das in Ordnung, er hat jedes Kapitel absegnet. Felix Söring weiß, dass das Kennenlernen gleichzeitig auch zu einem Abschiednehmen wird. Sein Vater ist nun 85 und lebt in einem Seniorenheim in der Maria-Louisen-Straße. „Es ist okay, wenn es zuende geht. Es ist beachtenswert, mit wie viel Fassung und Mut er die Krankheit angenommen und sich die Schönheiten bewahrt hat.“ Nur der Physiotherapie verweigerte er sich standhaft und der feingeistige Literatur-Fan freut sich mittlerweile über triviale Gerichts-Shows und Fußball im Fernsehen. „Man muss akzeptieren, wenn jemand etwas nicht will und den Menschen so lassen“, hat Felix Söring dadurch auch für das Zusammenleben mit seinem mittlerweile 18-jährigen Sohn Max gelernt: „Je mehr man fordert, desto weniger bekommt man!“ Diese

Erfahrung hat er auch als Berufsschullehrer gemacht. Ein sicherer Job, den er nach einem späten zweiten Studium mit 37 Jahren ergriffen hat: „Ursprünglich war das als vernünftiger Kompromiss gedacht. Aber jetzt ist es Berufung und

die beste Entscheidung meines Lebens. Mit einem eckigen Lebenslauf hat man Schülern einfach mehr mitzuteilen.“ Zum Beispiel über die Mathematik des Lebens und dass Minus und Minus immer Plus ergibt. **M. F.**



Felix Söring und Vater Günter bei einem ihrer Freitags-Treffen



VIelfalt im PLANETARIUM HAMBURG

SCHWARZE LÖCHER – MONSTER IM ALL

Die jüngste Sternenreise im Planetarium Hamburg erklärt Ihnen die exotischen „Berühmtheiten“ des Kosmos – faszinierend! Ab 12 Jahren

TABALUGA UND DIE ZEICHEN DER ZEIT

Der beliebte Drache, erstmalig als 360-Grad-Erlebnis und natürlich mit der unverwechselbaren Musik von

Peter Maffay – ab 8 Jahren

KLANGWOLKE

Träumerische Klänge an den Wasserkaskaden, am 5. Juli anlässlich des Stadtparkjubiläums und am 12. Juli zum Vollmond.
21 Uhr - Open Air - kostenlos.

Karten: 0 40 - 42 88 65 20 www.planetarium-hamburg.de
PLANETARIUM HAMBURG. DER HIMMEL AUF ERDEN.

4-jähriges Jubiläum und Neueröffnung in Schnelsen

Yak & Yeti – Mitten in Hamburg Winterhude befindet sich das Restaurant. Sie speisen in gehobener und gemütlicher Atmosphäre. Unsere Sushi-Spezialitäten zählen zu den besten der Stadt. Nur ganze 3 Restaurants in Hamburg verfügen über eine solch große Auswahl von modernen Sushi-Spezialitäten. Ein besonderes Erlebnis ist es, die warmen Rollen im Hot & Rocket Style zu kosten. Eingebacken in einem Teigmantel werden Garnelen, Entenfleisch und Hühnerbrustfilet in die Rollen eingedreht, mit Chilisoße oder Soße Orange serviert. Eine Auswahl von Speisen der euroasiatischen Küche bietet das Yak & Yeti selbstverständlich auch an. Kulinarische Gerichte werden mit frischen Zutaten gefertigt. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf tibetischen Fingerfoodspezialitäten und thailändischen Eintöpfen.

Ganz neu bietet das Yak & Yeti eine Auswahl von hervorragenden Luxuswässerchen an, die durch eine hohe Anzahl von geteilten Salzen zu unseren Sushispezialitäten sehr gut passen.

Bekocht werden Sie von zwei hervorragenden Köchen, die schon in renommierten Häusern wie dem Maral gearbeitet haben. Es steht an der Tagesordnung, jeden Gast freundlich und höflich zu begrüßen. Der persönliche Kontakt ist dem Inhaber sehr wichtig. Das Team wird von zwei sehr kompetenten Servicekräften unterstützt, die Ihnen gern alle alle Fragen beantworten.

Nicht zuletzt sorgen die preisgünstigen Angebote immer wieder für ein volles Haus. Täglich heißt es „Sushi satt“ für lediglich 19 Euro (Reservierung ist Pflicht!). Falls Sie eine private Veranstaltung planen, erkundigen Sie sich auch gerne nach dem Catering- und Partyservice.

Das Yak & Yeti verfügt im Innenraum über 80 Plätze und im Außenbereich über 50 Plätze. Durch seine herrliche Lage unmittelbar in der Nähe der Alster kann man sich im Yak & Yeti hervorragend nach einem Sonntagsspaziergang oder einer Bootsfahrt auf der Alster ausruhen.

Yak & Yeti, Sierichstr. 122, Tel.: 040 - 471 95 677

50 Jahre nach der Idee:

Die City Nord im Wandel

Mit rund 300 Unternehmen und 30.000 Beschäftigten zählt die City Nord zu den wichtigsten Wirtschaftsstandorten Hamburgs. Im Laufe der Zeit - rund 50 Jahre nachdem die Idee zum Bau der Bürostadt geboren wurde - hat sich die City Nord gewandelt und ist wieder ein stark nachgefragter Standort für Großunternehmen. Mit weniger als drei Prozent liegt die Leerstandsquote weit unter dem Hamburger Durchschnitt von rund acht Prozent. Damit nimmt die City Nord die führende Position auf dem Hamburger Immobilienmarkt ein.

Ende der 50er Jahre hatte der damalige Hamburger Oberbaudirektor Werner Hebebrand ein Konzept für die Bürostadt entwickelt und damit für eines der größten und anspruchsvollsten städtebaulichen Projekte seiner Zeit. Großkonzerne fanden damals optimale Bedingungen für die Neuansiedlung ihrer Hauptverwaltungen. Die stadtnahe Lage, die gute Verkehrsanbindung und nicht zuletzt der Flughafen in unmittelbarer Nähe sprechen auch heute für den Standort. In den vergangenen Jahren investierten die Unternehmen mehrere Millionen in die

Sanierung der Häuser. Alte Strukturen verschwanden, moderne Neubauten entstanden.

Ein Beispiel für eine gelungene Revitalisierung ist das Allianz-Haus. Die ehemalige Esso-Zentrale wurde 2008 von der TAS KG gekauft. 2010 begann die umfangreiche Sanierung des Gebäudes, in deren Zuge der CO₂-Ausstoß um 73% und der Primärenergieverbrauch um 63% verringert werden konnte. Die Fassade wurde komplett erneuert, aber so gestaltet, dass sie ihrer Vorgängerin in Aussehen und Gestalt ähnelt. Auf dem 29.000 m² großen Grundstück konnten rund 42.000 m² Büroraum geschaffen werden. 2012 zogen 1800 Mitarbeiter in das Gebäude am Kapstadtring ein. Durch die gelungene Revitalisierung des Gebäudes gelang es der TAS KG, die Aufwertung der City Nord aktiv mitzugestalten. Das Gebäude ist LEED Gold zertifiziert und zählt damit zu den modernsten Bürogebäuden Hamburgs.

In unmittelbarer Nachbarschaft zum Allianz-Gebäude plant die TAS KG nun ein weiteres Großbauvorhaben am Überseering. Auf dem Gelände der ehemaligen BP-Verwaltung soll ein 19-geschossiges Vier-Sterne-Hotel der Marke Holiday Inn entstehen. Direkt daneben ein neuer Bürokomplex, der in etwa die Größe des ehemaligen BP-Gebäudes haben wird. Modernste Klima- und Gebäudetechnik soll höchstem Nachhaltigkeitsstandard entsprechen. Darüber hinaus sollen recyclebare Baumaterialien verwendet werden. Das gesamte Bauvorhaben soll noch in diesem Jahr gestartet werden.

Zudem wird in diesem Jahr ein weiteres Neubauvorhaben am Überseering 8 in Angriff genommen. Die Hansainvest, ein



Bildnachweis TAS KG



Bildnachweis GIG City Nord GmbH

Tochterunternehmen der SIGNAL IDUNA Gruppe, plant hier ein neues Bürogebäude mit einer Bruttogeschossfläche von rund 22.900 m². Damit wird die schon seit 2003 bestehende Baulücke gegenüber des Oval Office, des 2004 erbauten und damit zurzeit jüngsten Bürogebäudes in der City Nord, geschlossen.

Auf dem 6.714 m² großen Grundstück hatte sich zuvor das ehemalige Gebäude der Verwaltungsberufsgenossenschaft befunden. Der Bürokomplex mit reiner Großraumbüronutzung entsprach jedoch nicht mehr den heutigen Anforderungen an moderne Arbeitsräume. Im Rahmen einer Zwangsversteigerung hatte die Hansainvest das Grundstück Ende 2003 erworben und das Gebäude abreißen lassen.

Die positiven Entwicklungen in der City Nord veranlassen die Hansainvest nun, das lang geplante Neubauvorhaben zu starten. Der Entwurf der GRS Reimers Architekten (Elmshorn) bereichert die City Nord mit einem weiteren Solitärgebäude. Der interessante Grundriss erschließt sich in einer verzogenen Acht mit insgesamt sieben Geschossen. Nach Fertigstellung voraussichtlich im Jahr 2016 soll der Bau als Green Building nach DGNB in Silber zertifiziert werden.

In Zukunft wird es auch im Zentrum der City Nord zu Neuerungen kommen. HWS



Ehemalige Hauptverwaltung der HEW, heute Vattenfall-Zentrale. Entwurf von Arne Jacobsen (1969).

Immobilien plant hier einen Teilabriss und den Neubau eines Wohngebäudes und schafft damit erstmals seit Errichtung des Zentrums eine maßgebliche Veränderung im zentralen Bereich.

Die City Nord erfährt in der heutigen Zeit eine neue Wertschätzung. Die Stadt Hamburg erkennt die Besonderheit der Bürostadt. Das Ensemble City Nord ist unter Denkmalschutz gestellt sowie

einzelne Bürogebäude und der City Nord Park selbst. Der Leitfaden „Bürostadt im Grünen“ soll erhalten bleiben. Damals wie heute funktioniert das Prinzip der Aufteilung Arbeiten und Wohnen an dieser Stelle – die City Nord ist so gut wie vollständig ausgelastet und bietet das Potential für weitere Projektentwicklungen.

Charlotte Buchholz



Foto: M. M.



Foto: M. M.

FINGERFOOD • BUFFET • MENÜS • SUPPEN • CANAPÉS



wenn's schmecken soll ...

Gehobenes Catering für jeden Anlass von 5 bis 500 Personen

Frühstück ab 8.00 Uhr

Ausgewogener und abwechslungsreicher Mittagstisch

von 12.00 – 14.30 Uhr ab € 3,90 für Jedermann mit frischer Salatbar, Desserts und Kaffeespezialitäten.



Catering-Service Stefan Siefke

im Haus der Wirtschaft · Kapstadtring 10 · 22297 Hamburg · Tel.: 040 - 637 84 700 · siefke-catering@gmx.de

GASTLICHKEIT in Winterhude

essen,
trinken,
feiern



quán đồ
VIETNAMESE STREET KITCHEN

Gertigstraße 25
22303 Hamburg

www.quan-do.com

Küchenzeiten
Mo - Do 11:30 - 21:00
Fr 11:30 - 21:30
Sa 12:00 - 21:30
So u. Feiertage 12:00 - 21:00

Wein Michel

Weinhandel – Weinbar

Öffnungszeiten:
Di – Fr: 14–22 Uhr
Sa: 11–22 Uhr
So: 16–22 Uhr



Inh. Petra Lorenzen · Alsterdorfer Str.7 · 22299 Hamburg · Tel.: 040-464588

Sierichstrasse 122
22299 Hamburg
Tel:040 47195677



Öffnungszeiten
Mo - Fr: 12:00 - 15:00 & 17:30 - 23:00
Sa - So: 17:00 - 23:00

Einfach den QR Code scannen und den App unter Favoriten speichern. Hier können Sie bestellen, reservieren und sind immer auf dem neusten Stand.



jetzt hier bestellen:
www.yakyeti-asia.de

Bar &
Restaurant

Goldbeker

Schinkelstraße 20 – 22303 Hamburg
Tel.: 040 / 334 280 92
Fax: 040 / 334 280 93
www.goldbeker-hamburg.de
Gutbürgerlicher Mittagstisch



ZUR GONDEL
CAFÉ RESTAURANT BOOTSVERLEIH

Feiern Sie bei uns Geburtstage,
Hochzeiten, Konfirmationen
oder Ihre Betriebsfeien !

Dornheim GmbH
Kaemmererufer 25
22303 HH - Winterhude
www.zur-gondel.de

Tel.: 040 / 280 584 66
Anfragen & Vermietung
Tel.: 040 / 279 41 84
info@alsterkanu.de




IL PAVONE
Ristorante Pizzeria

Jarrestraße 27-29 · 22303 Hamburg · Tel: 040-27 80 06 78
Öffnungszeiten: Mo-Fr 12:00-23:30, Sa 17:30-23:30, So geschlossen

100 Jahre Stadtpark:

Impro-Theater mit der Steifen Brise

Für alle großen und kleine Freunde des Improvisationstheaters hält der Jubiläumssommer ein besonderes Bonbon bereit: Die „Steife Brise“ kommt in den Stadtpark! Und nicht nur das: Die bekannte Hamburger Truppe spielt zweimal im ehemaligen Licht- und Luftbad, der neuen Kulturstätte im Stadtpark!

Los geht es am **Sonntag, den 15. Juni 2014 (13:30 bis 14:30 Uhr, 15:00 – 16:30 Uhr)** im Rahmen des Kreativen Kinderfestes: Unter dem Titel „**Bun-Ra Bu-Ki**“ darf geraten werden, ob sich hinter diesem geheimnisvollen Namen Bunte-Raben,

Burgen-Kinder, Bundes-Ratespiele oder ein Buch-Kino verbergen... Das Geheimnis wird vor Ort gelüftet, soviel



sei aber schon verraten: Es wird märchenhaft, lustig und auch spannend! Ob Drachen, Zwerge, Elfen, Königin,

Prinz oder bunter Rabe – das junge Publikum bestimmt, was die Figuren erleben und wohin sich die Geschichte entwickelt! Bitte Sitzkissen oder ähnliches mitbringen!

Weiter geht es dann am **Samstag, den 21. Juni 2014 (ca. 21:00 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit)** mit dem Open Air Impro-Theater „**Improvisationen zur kürzesten Nacht des Jahres**“. Das Ensemble der „Steifen Brise“ improvisiert im Stile des Straßentheaters Geschichten, Gedichte und Lieder zur kürzesten Nacht des Jahres. Vorgaben und Inspirationen kommen vom Publikum und werden in Sekundenschnelle von den Schauspielern umgesetzt. Immer wieder neu, immer wieder überraschend! Die letzte Szene wird vom Publikum „beleuchtet“. Bitte Taschenlampe und Sitzkissen oder ähnliches mitbringen!

Am **Sonntag, den 29. Juni 2014 um 15:00 und 16:00 Uhr (Treffpunkt Sierichsches Forsthaus)** lädt die „Steife Brise“ zu zwei „**etwas anderen Stadtpark-Führungen**“ ein. Die Schauspieler werfen in ihrer unnachahmlichen Art einen speziellen Blick auf den Stadtpark und entdecken so für Sie die in Vergessenheit geratenen Geschichten und Anekdoten der kleinen und stillen Attraktionen des Parks. Dauer: ca. 45 Minuten.

Eintritt frei. Wir freuen uns auf zahlreiche kleine und große BesucherInnen!

**Susanne Gabriel/
Stadtpark Verein Hamburg e.V.**



Foto: Susanne Gabriel



EHLERS
ST. ANSCHAR-BESTATTUNGEN

Hamburg-Winterhude | Alsterdorfer Straße 79
Tag- und Nachruf 040-51 51 20
www.ehlers-bestattungen.de



Rue Ciel
Massagen die berühren

Rue Ciel Massagen
Himmelstraße 44
22299 Hamburg

0152-27505995
040-54802430
www.Rueciel.de

Mo–Fr: 10:00–22:00 Uhr
Sa+So: 12:00–19:00 Uhr



Fisch-Spezialitäten
delikate Salate aus eigener Herstellung

FISCH-BÖTTCHER am Mühlenkamp
Telefon 2 70 80 77



Die Stifte in Winterhude

Kleinode des sozialen Wohnungsbaus



Hohe Mieten und kaum freie Wohnungen in Hamburg - aus historischer Sicht ist dies nichts Neues. Schon in früheren Jahrhunderten gab es in Hamburgs Geschichte Phasen, in denen die Stadt überbevölkert war und nicht genügend Wohnraum zur Verfügung stand. Leidtragende waren die Armen und Kranken, die kein Dach über dem Kopf mehr fanden. Seit dem 13. Jahrhundert versuchte man, das Problem durch mildtätige Stiftungen und Hospitäler zu lindern, die teils von kirchlichen und teils von bürgerlichen Stiftungen getragen wurden. Aus dieser Zeit stammen zum Beispiel das Hospital zum Heiligen Geist (heute in Poppenbüttel ansässig) und das St. Georgs Hospital (heute Asklepios Krankenhaus St. Georg). Später gründeten reiche Hamburger Bürger gezielt Wohnstiftungen, um „unbescholtenen Witwen“ oder auch Familien, die „unverschuldet“ in Armut geraten waren, kostenlose oder sehr günstige Wohnungen zu stellen. Viele dieser Stifter waren jüdischen Glaubens. Mit ihren Gründungen wollten sie sicherstellen, dass jüdische Familien eine sichere Bleibe hatten, was vor dem Hintergrund der jüdischen Geschichte eine hohe Priorität genoss. Es gab aber auch jüdische Stifter, die bewusst „paritätische“ Stiftungen

gründeten, in denen alle Konfessionen aufgenommen werden konnten. Die christlichen Stifter hatten oft ihre ewige Seligkeit im Auge, wenn sie in ihrem Testament eine Stiftung gründeten: Das christliche Ideal der Armut und Askese gewann am Ende des Lebens an Bedeutung und mancher hoffte auf höhere Gnade, wenn er seinem Schöpfer besitzlos und nur mit dem Leichenhemd bekleidet entgegentrat.

Nach dem großen Hamburger Brand 1842 wurden einige Stifte, die in der inneren Stadt den Flammen zum Opfer gefallen waren, am damaligen Schweinemarkt, dem heutigen Klosterwall, wieder errichtet. Um 1900, als die großen Kontorhäuser gebaut wurden und man mit dem Abriss der Gängeviertel begann, mussten sie auch diesen Platz räumen, einige zogen in die damals gerade nach Hamburg eingemeindeten Vororte Eppendorf und Winterhude. So ließ sich am Braamkamp die Senator-Erich-Soltow-Stiftung nieder. Der Namensgeber gehörte um 1600 zum Kollegium der Oberalten. Viel jünger ist die Stiftung Parkheim der Detailistenkammer, die in den 1920er Jahren ein ganzes Quartier zwischen Ohlsdorfer Straße, Bussestraße und Baumkamp bezog. Ganz in der Nähe, an Baumkamp

und Efeuweg, errichtete der Verein Kleinrentner-Speisung e. V. Wohnungen für arme Rentner. Eine Besonderheit dieser Einrichtung war ein großer Speisesaal mit Gemeinschaftsküche, der aber kaum angenommen wurde. Heute ist das Magazin-Kino darin untergebracht. Aus dem gemeinnützigen Verein ist mittlerweile das Wohnungsunternehmen Fiefstücken GmbH geworden. Bei der Planung des Winterhuder „Stiftsviertels“ zwischen Ohlsdorfer Straße, Braamkamp und Krochmannstraße wurde in den 1920er Jahren übrigens nichts dem Zufall überlassen: Hamburgs damaliger Oberbaudirektor Fritz Schumacher entwarf den städtebaulichen Rahmen und sorgte für die Ausführung der Bauten in Klinkerbauweise. Namhafte Architekten wie Klophaus, Puls & Richter, zu Putlitz, bauten die Häuser nach den damals neuen Prinzipien für gesundes Wohnen: Die zumeist kleinen Wohnungen (1 und 2 Zimmer) waren gut zu lüften und erhielten alle einen Ausblick ins Grüne.

Auch heute noch bieten die Stiftswohnungen in Winterhude preisgünstigen Wohnraum für Menschen mit wenig Einkommen. Damit sind sie auch in unserem Stadtteil fast zu Inseln geworden.

Ulrike Sparr

Wir fordern:

Besser über Baumaßnahmen informieren

Der Winterhuder Bürgerverein fordert Bauunternehmen und Verwaltung auf, die direkten AnwohnerInnen und die BürgerInnen im Stadtteil frühzeitig und besser über geplante Baumaßnahmen zu informieren. Der Abriss von Gebäuden und die folgenden, manchmal Jahre andauernden Baumaßnahmen sind eine Belastung für die NachbarInnen. Vieles lässt sich nicht vermeiden und muss hingenommen werden, damit auch für Normalverdiener bezahlbare Wohnungen in unserem schönen Stadtteil gebaut werden. Es muss aber alle versucht werden, die Belastungen zu verringern z.B. in dem Schutzmaßnahmen gegen Staub ergriffen, besonders lärmintensive Arbeiten auf kurze Zeiträume am Tage beschränkt oder Baustellenverkehr weniger störend organisiert wird. Da ist vieles möglich. Und das sollte mit vor allem mit den unmittelbar Betroffenen beraten werden. So kann Verständnis und Vertrauen geschaffen werden. Wir werden als BürgerInnen aufmerksam sein und auf Missstände deutlich hinweisen. Wir wollen aber auch keine Ängste schüren. Genauso schädlich wie mangelnde Information und Rücksicht ist es, wenn unwahre Behauptungen

aufgestellt werden. Die alten Gebäude z.B. in Eppendorf, die angeblich durch die zeitweise Grundwasserabsenkungen für Baumaßnahmen gefährdet sein sollten, weil die Gründung auf Holzpfählen beschädigt würde, stehen in Wirklichkeit auf anderen Fundamenten. Die Brücke über den Alsterdorfer Damm steht ebenfalls nicht auf Holz-, sondern auf Stahlbetonpfählen. Interessenkonflikte sind gerade in dicht bebauten Stadtteilen unausweichlich. Sie sollten aber mit Verständnis für die Sorgen und mit fundierten Argumenten ausgetragen werden. Hier haben die Medien Verantwortung: Es geht nicht um „Aufreger“ sondern um „Information“, die gut recherchiert sein sollte.

Jenspeter Rosenfeldt

Update Baustelle Ohlsdorfer Straße

Die Baustelle in der Ohlsdorfer Straße und die damit einhergehende Sperrung in Richtung Winterhuder Markt hat in den vergangenen Wochen für viel Unmut und Aufregung unter den Anwohnern und den betroffenen Buspendlern geführt.

So klagten die Anwohner der Himmelstraße über extrem verstärkte Lärmbelastung

und verstopfte Straßen, die Bewohner der Stiftswohnungen über nicht praktikable Busumleitungen und die Eltern der Schulkinder über einen nicht mehr sicheren Schulweg für ihre Kinder. Nach Anträgen der SPD und FDP zur Umgestaltung der Verkehrsführung im Bereich der Ohlsdorfer Straße und Anträgen von SPD, FDP und CDU zur Änderung der Streckenführung der Buslinien 20 und 26 hat Ende Mai eine Informationsveranstaltung des Bezirksamtes zur aktuellen Situation stattgefunden, an der auch der Revierleiter des zuständigen Polizeikommissariats 33 teilgenommen hat. In dieser Runde wurden die ersten Änderungen, die mittlerweile auch umgesetzt wurden vorgestellt.

So ist es mittlerweile LKW mit über 3,5t verboten in die Ohlsdorfer Straße vom Jahning einzubiegen und auch die Umfahrmöglichkeit durch die Himmelstraße ist von den Schildern verschwunden.

Das weitere Vorgehen wird am 19.6.2014 im Rahmen der öffentlichen Sitzung der Bezirksversammlung ab 18:00 im Sitzungssaal in der Robert Koch Straße besprochen.

Carsten Gerloff

60+ Ballett: Bewegen Sie sich in gesunder Balance

In der zweiten Lebensphase sollten Sie Ihrem Körper etwas Gutes tun. Zusätzlich zu den 30 Minuten täglicher Bewegung, die von Ärzten empfohlen werden, halten

Sie sich durch Ballett bis ins hohe Alter fit. Gerade wer viel sitzt und oft angespannt ist, findet in unserem Tanzunterricht einen Ausgleich in Bewegung, Rhythmus und Harmonie. Lernen Sie Ihren Körper bis in die Fußspitzen kennen: Sie sind die Energie in Person!

Konzentrieren, Dehnen, Rücken stärken und Balance halten: alles eine Frage der Tanztechnik. Und sollten Sie an Ihre Grenzen kommen, zeigen wir Ihnen neue Möglichkeiten auf, wie Sie leicht Verspannungen lösen sowie Muskeln und Bänder stärken können. Mit unseren Kursen Senioren-Ballett, Floor Barre, Pilates und Yoga halten Sie Ihre natürlichen Energieflüsse in Bewegung.

Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Und wer auf den Geschmack gekommen ist, kann seine Kenntnisse in den Mittelstufen-Kursen vertiefen.

60+ Ballett erhält lebenswichtige Ressourcen wie Gehirn, Rücken, Gelenke und beugt Haltungsschäden vor.

Tanzen ist gesund, weil es

- Körper und Geist trainiert
- vor Krankheiten schützt
- das Selbstvertrauen stärkt
- die Kommunikation fördert

**TANZPARTERRE**

Tanz und Bewegung in Ihrer Nähe

Neue Kurse ab sofort

- **Floor Barre** (Bodenexercise auf klassischer Basis) dienstags 9:45 - 10:45 Uhr keine Vorkenntnisse erforderlich
- **Ballett I** für Jugendliche von 13 - 15 Jahren donnerstags 18:15 - 19:15
- **Seniorenballett** Montags 10:30 - 11:30

Wir freuen uns auf Sie!

Info und Anmeldung
in der Tanzparterre
Himmelstr. 10 - 6
Tel.: 47 85 65
www.tanzparterre.de



Öko Wochenmarkt & Regionales

Wochenmärkte in Winterhude

Goldbekufer Di. 08.30 bis 13.00
Do. 08.30 bis 13.00
Sa 08:30 bis 13:00
Dakarweg Mi. 10.00 bis 16.00
Winterhuder Marktplatz
Mi. 10.00 bis 18.00
Sa 08.00 bis 13.00
Winterhuder Marktplatz – ÖKO
Fr. 14.30 bis 18.30

Paul-Gerhardt-Gemeinde

Braamkamp 51 · 22297 HH
Tel 511 77 33
Pastor Moser Tel 67 30 09 85
Gottesdienste mit Abendmahl jeden Sonntag um 10 Uhr.

Passions-Andachten donnerstags 18 Uhr

Kirchengemeinde Winterhude-Uhlenhorst

Winterhuder Weg 132 · 22085 HH
Tel 41 34 66-0



Heilandskirche
Winterhuder Weg 132
Matthäuskirche
Bei der Matthäuskirche 6

Pastorin Tomke Ande 41 34 66 44
Pastorin Raute Martinsen 150 21 90
Pastor Wolf-Schröder Micheel 27 32 41
Pastor Michael Ellendorf 41 34 66 71

Epiphaniienkirche

Großheidestraße 44
22303 HH
Tel. 270 83 07
Pastorin Melanie
Kirschstein
Tel 270 83 08



Wir feiern Gottesdienst

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“ (Matthäus 18,20).

Dieses Wort lädt Menschen jeden Sonntag zum Gottesdienst in die Kirche ein...

- um ein wenig Ruhe zu genießen
- um sich an Gottes Zusage zu erinnern
- um sich auf neue Wege zu machen
- um sich zu informieren
- um Abschied zu nehmen
- um zu singen
- um zu hören
- um neu anzufangen
- um mit anderen – das Abendmahl – zu teilen

Auch Sie sind zu unseren Gottesdiensten eingeladen!

Katholische Kirche St. Antonius

Alsterdorfer Str. 73/75 bzw. Lattenkamp 20 · 22299 HH
Kirchenbüro: 52 90 66 30 · Pfarrer Ansgar Hawighorst 52 90 66 33
Jeden Samstag 18 Uhr Vorabendmesse, jeden Sonntag 10 Uhr Hochamt und 18:15 Uhr Eucharistiefeier

Martin-Luther-Gemeinde

Bebelallee 156 · 22279 HH
Tel 51 49 18 73
Pastorin Schuh-Bode 51 49 18 77
Pastorin Susanne Kaiser 51 49 18 74

Gottesdienst

An jedem Sonntag und jedem kirchlichen Feiertag laden wir zum Gottesdienst ein. Wenn nicht anders angegeben, beginnt der Gottesdienst um 10 Uhr in unserer Kirche. Jeder ist herzlich eingeladen, ob jung oder alt.



Kita-Andachten

Jeden Freitag von 10 – 12 Uhr - außer in den Schulferien - finden Kita-Andachten statt.

Sport Club Sperber v. 1898 e.V



Heubergredder 38
22297 HH
Tel. 511 68 81 · Fax 51 49 13 69
www.sperber-hamburg.de

Neue Mitglieder

Neue Kinder und Jugendliche sind uns herzlich willkommen. Bitte vereinbart Euer Probetraining mit den Ansprechpartnern der Mannschaften oder kommt einfach beim Training vorbei und meldet Euch kurz direkt beim Trainerteam an. Die Aktion „Kids in die Clubs“ ermöglicht übrigens auch Kindern/Jugendlichen aus Familien mit geringem Einkommen die Vereinsmitgliedschaft.

Seid mit dabei. Wir freuen uns auf Euch!

Winterhude-Eppendorfer Turnverein v. 1880 e.V.

W.E.T.-Geschäftsstelle:
Erikastr. 196, 20251 HH
Frau Hansi Greggersen · Tel.: 480 27 75
info@wet-sport.de
Mo. 16–22 Uhr | Mi. 17:30–19:30 Uhr
Fr. 10–14 Uhr

Tenniscamps für ALLE Kinder und Jugendliche in den Sommerferien

Camp I mit Jochen Strach 14. – 17. Juli
Info + Anm.: joaktiv@googlemail.com oder 0170-201 56 02

Camp II mit Kay Pretzsch 21. – 24. Juli
Info + Anm.: kay.pretzsch@yahoo.com oder 0176-31 70 57 33

• 10–15 Uhr auf der W.E.T.-Anlage Erikastr. • Do. großes Abschlussturnier mit Preisen • Schlecht-Wetter-Programm
• 149,-€ inkl. Verpflegung • Treffpunkt jeweils am 1. Campstag um 9:45 in der W.E.T Geschäftsstelle.
Begrenzte Plätze – Anmeldung bitte so schnell wie möglich!

Kanusport beim VfL 93

Wir - die Wassersportabteilung des VfL 93 - sind Paddler im Alter zwischen 8 und 80 Jahren. So unterschiedlich wie das Alter sind auch unsere Interessen: In der Woche finden regelmäßige Fahrten auf der Alster und den Grachten statt. Wildwasser, Ferienfahrten, Ausflüge am Wochenende auf Wanderflüssen und längs der Küste oder zu den Halligen - für alles, was Spaß macht, findet sich in unserem Verein immer schnell ein Grüppchen zusammen. Und wer (noch) kein eigenes Boot hat - kein Problem - dafür haben wir Vereinsboote. Allen gemeinsam ist uns, dass wir uns wohlfühlen im VfL93 und seinem ruhigen und doch günstig zu erreichenden Bootshaus in Winterhude. E-Mail: kanusport@vfl93.de, Webmaster

FC WINTERHUDE

Stadtpark Sportanlage „Neue Welt (Jahnring Ecke Hindenburgstraße)
Platzwart R. Schaller
428 04 24 98



1. Herren / Kreisliga Staffel 6

Training: Di. und Do. um 19:30 Uhr
Spieltracht: 1. Rot / Rot / Rot oder 2. Schwarz / Schwarz / Schwarz
Trainer: M. Funk 0171-365 02 20
Obmann: F. Redlefsen 0173-238 22 84

Wassersport: website-kanusport@vfl93.de

AWO – Aktivtreff Winterhude

Alsterdorfer Str. 43–45 · 22299 HH
Tel. 460 31 21

Seniorenbeirat des Bezirkes Hamburg Nord

Ursula Preuhs
Bärenhof 3 · 22419 Hamburg
Tel.: (040) 51 83 24

Polizeikommissariat 33

Wiesendamm 133 · 22303 HH
Tel. 4286-533 43 oder 4286-533 44

Montag bis Freitag 9:30–10:30 Uhr sind die „Bürgernahen Beamten“ für Fragen zu erreichen.

Historischer Stadtparkrundgang

18 Juni 2014 ab 15:00 Uhr

Ort: Café Sommerterrassen, Südring 44
Was wissen Sie über den Stadtpark?

Zahlreiche Besucher kennen nur wenige Bereiche, halten sich vorwiegend zwischen Planetarium, Festwiese und See auf. Doch der Stadtpark ist viel mehr! Er besitzt eine beträchtliche Größe und eine fast 100-jährige Vergangenheit.

Einen spannenden Einblick vermitteln die Stadtpark-Rundgänge. Ehrenamtliche Mitglieder des Stadtparkvereins führen Teilnehmer ca. 1,5 – 2 Stunden lang durch die faszinierende Parkanlage. Dabei werden Sie an vielen Stationen jede Menge Neues erfahren und überrascht sein, wie vielschichtig sich der Park und seine Geschichte präsentieren. Seit April 2012 bietet der Verein historische Führungen an, die in der Regel am ersten Sonntag im Monat stattfinden.

Für 2014 bietet der Stadtparkverein noch folgende Termine an:

6. Juli / 3. August/13. +14. September (Tag des Offenen Denkmals)

Treffpunkt ist, ausgenommen an den Denkmaltagen, um 15:00 Uhr vor dem Eingang zum Café Sommerterrassen (Südring 44, direkt am Goldbekkanal am Stadtpark).

Für die Führungen wird um einen Kostenbeitrag von 8,00 Euro gebeten.

100 Jahre - der Stadtpark feiert Geburtstag

Der Hamburger Stadtpark wurde am 1. Juli 1914 eröffnet. Eine der vielen Jubiläums-Aktivitäten ist das Stadtpark-Fest am 5. und 6. Juli in der Otto-Wels-Straße, Höhe Forsthaus bis Höhe Landhaus Walter mit großer Festmeile. Die Veranstaltung soll kein zweites Alstervergnügen werden. Vielmehr soll sie verschiedenen Vereinen, Verbänden, sozialen Einrichtungen, Parteien, Schulen, Kindergärten,

Kirchen, Sportvereinen und weiteren Institutionen die Gelegenheit geben, sich im Rahmen des Stadtpark-Jubiläums zu präsentieren. Kulturelle Darbietungen, Gastronomie und Angebote für Kinder werden das Ereignis abrunden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.stadtparkverein.de

Welcome Mr. President!

Komödie Winterhuder Fährhaus

Willkommen im Oval Office, dem Büro des Präsidenten der USA, im Weißen Haus, kurz vor der Präsidentenwahl. US-Präsident Charles Smith braucht dringend Geld für seine Wiederwahl, doch seine Partei zeigt ihm die kalte Schulter. Helfen könnten die Truthahnzüchter, für die er an Thanksgiving medienwirksam einen Truthahn begnadigen soll, oder vielleicht die Indianer, mit denen er schon

immer die Friedenspfeife rauchen wollte. Sein Berater, Archer Brown, hat alle Hände voll damit zu tun, versehentliche Kriegserklärungen zu dementieren und den Präsidenten an der Ausrufung des Nationalen Notstandes zu hindern. Als dann auch noch seine Redenschreiberin mit Verdacht auf Vogelgrippe aus China zurückkehrt, wird klar: Auch im Weißen Haus wird aus Chaos eine herrliche turbulente Komödie...

Mit Jochen Busse, René Heinersdorff, Ute Willing, Aykut Kayacik und André Beyer. Laufzeit bis 13. Juli 2014, täglich außer montags (Di.-Sa. 19:30 Uhr, So. 18:00 Uhr, an ausgewählten Terminen auch um 15:30 Uhr). Komödie Winterhuder Fährhaus, Hudtwalckerstr. 13, 22299 Hamburg. Karten unter: 040 / 480 680 80, Online-Tickets unter www.komoedie-hamburg.de.



Jochen Busse, Ute Willing und René Heinersdorff. Foto: (c) Barbara Braun

6. - 24. AUGUST 2014, Kampnagel

INTERNATIONALES SOMMERFESTIVAL

Das Internationale Sommerfestival Hamburg präsentiert vom 06. bis zum 24. August die großen Stars der Tanz- und Theaterszene, Installationen und Konzerte. Das Gelände rund um die ehemalige Kranfabrik Kampnagel verwandelt sich drei Wochen lang jeden Abend in ein belebtes Festival-Zentrum mit dem schönsten temporären Biergar-

ten der Stadt, direkt am Osterbekkanal. Nicht nur das Kampnagelgelände selbst, sondern auch weitere ausgewählte Orte Hamburgs werden zu Spielstätten des Sommerfestivals. Neben den großen internationalen Theater- und Tanzproduktionen werden auch interessante künstlerische Neuentdeckungen und ungewöhnliche Formationen gezeigt.

Das Internationale Sommerfestival auf Kampnagel hat jährlich über 20.000 Besucher, damit gehört es seit der Gründung Mitte der 80er zu den großen europäischen Festivals für zeitgenössische performative Künste aus der ganzen Welt.

Mehr Infos unter www.kampnagel.de/2-internationales-sommerfestival/



Wissen, wo's herkommt



EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI

Aus Korn von ausgewählten
Biobauern der Region backen
wir unser Brot nach alter
Handwerkstradition:

- **Frisch geschrotetes Vollkorn**
 - **Sauerteig**
 - **Wasser**
 - **Meersalz**
- **sonst nichts!**

Seit 1995 vom FEINSCHMECKER
ausgezeichnet als
„Hamburgs bester Bio-Bäcker“

In Ihrer Nähe:

Mühlenkamp 37

Tel. 2 70 10 98

Mo–Fr 10⁰⁰ – 14³⁰, 15⁰⁰ – 18⁰⁰

Sa 9⁰⁰ – 14⁰⁰

Alsterdorfer Str. 17

Tel. 4 80 30 24

Mo–Fr 11⁰⁰ – 15⁰⁰, 15³⁰ – 18⁰⁰

Sa 10⁰⁰ – 13⁰⁰

Hudtwalckerstr. 35

Tel. 41 30 54 83

Mo–Fr 11⁰⁰ – 14³⁰, 15⁰⁰ – 19⁰⁰

Sa 9³⁰ – 15⁰⁰

Rutschbahn 18

Tel. 45 54 45

Mo–Fr 9⁰⁰ – 18⁰⁰

Sa 9⁰⁰ – 13⁰⁰



Thomas Effenberger mit Biobauer
Hans-Hermann Meyer-Sahling
aus Seevetal